



Damit Sie mit Ihrer Kondolenz-Karte eine persönliche Botschaft überbringen können, finden Sie nachfolgend einige Textvorschläge:

Das Leben ist vergänglich, doch die Spuren seines/ihres Lebens, seiner/ihrer Hände Werk und die Zeit mit ihm/ihr wird stets in uns lebendig sein.

Wenn ein so lieber Mensch stirbt, ist er nicht wirklich tot, sondern lebt in unseren Herzen weiter.

Es ist schwer die richtigen Worte zu finden, doch möchten wir Sie wissen lassen, dass wir in Gedanken Dir/Ihnen nahe sind.

Viel Kraft für Dich/Sie. Uns ist bewusst, dass unsere Worte nur wenig Trost spenden können. Nur die Zeit lehrt uns mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Du bist / Sie sind nicht allein, auch wenn in diesen schweren Stunden unser Trost nur darin besteht, liebevoll zu schweigen und schweigend mitzuleiden.

In dieser Zeit der Dunkelheit und des Schmerzes, tröstet nur die Dankbarkeit, dass wir so viele Jahre mit ihm/ihr verbringen durften. Das Licht der Liebe ist stärker als die Schatten des Todes.

Wir sind tief erschüttert. Möge Dir/Ihnen die Hoffnung Kraft spenden, dass nach dieser dunklen Zeit wieder wärmende Strahlen des Lebens weitertragen.

Wenn man auch mit der Endgültigkeit dieser Situation leben muss, darf man glauben und hoffentlich dennoch denken: „Schöne Jahre, nicht weinen, dass sie vergangen, sondern danken, weil sie gewesen.“

Drei Dinge überleben den Tod. Es sind Mut, Erinnerung und Liebe.

Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.

Menschen die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.

Als Schluss-Satz: plus Unterschrift: Herzliches Beileid | Wir trauern mit Ihnen | Herzlichst | In stiller/tiefer/herzlicher Anteilnahme | In aufrichtiger Verbundenheit | Mit tiefem Mitgefühl | Mit stillem Gruss | Wir sind von Trauer erfüllt

Gedicht von Ann Landers

Eines Nachts träumte ich, ich ginge mit dem lieben Gott am Strand entlang. Am Himmel blitzten Szenen aus meinem Leben auf. Jedes Mal entdeckte ich Fussabdrücke im Sand. Manchmal waren es zwei Paare, manchmal nur eines. Während der schweren Zeiten in meinem Leben sah ich nur ein paar Fussabdrücke.

Deshalb sagte ich: „Herr, Du hast mir versprochen, mich stets zu begleiten, warum warst Du nicht für mich da, als ich dich am notwendigsten brauchte?“ Der Herr erwiderte: „Mein Kind, dort wo Du nur ein Paar Fussabdrücke gesehen hast, habe ich dich getragen.“